

"Restiert hiemit nüt Anders dan die 7 ... [Kreuzdicken] Undt 12 ss das ungrad
sambt vier pistolen ... [für den] Bruoder [Heinrich I. Zurlauben] Zalt: den
29ten augst 1631
Mit Iren grechnet plib Jch noch schuldig 27 L zehrung, undt 30 fr dem [Boten
Kaspar] P ü r l j glendt geldt."
"Toussaincts Rechnung"

1) Betrag nicht lesbar.

2) Diese Passage ist durchgestrichen.

Original, mit Notizen und einer Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.
AH 87, 160

57

1637 November 16.

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STATTHALTER] K[ONRAD] BRANDENBERG AN ALT AM-
MANN [UND DERZEITIGEN ZUGER TAGSATZUNGSGESANDTEN¹]
HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, BADEN

"Willen Jch verstanden das Büssi [M a r i a] S a l l o m e [Zurlauben] Ein
Bott Nach Baden zu s[ch]icken wellen, kan Jch Nit underlassen den H. Vet[ter]
zu Brichten Jn dem Jch gestern heim komme han Jch Mines H. Suns [Franz B r a n-
d e n b e r g, der bis 1634 in Paris studierte und von dieser Zeit her noch
Schulden hatte]² Schriften durch Sucht. Also was die 200 franken an Langt Be-
stan Jch dem H. Vet[ter] ganz kein Rechnung, des halben Mag Er woll Lugen das
Ers By den franzossen [- franz. Schülerstipendium? -] über komm, Sy Melden Es
sige keind fund gessin. Jch ver Mein woll Es sige Ein fund den drissorieren,
das Imme Jn Jr hand Blibe. Was dan witer Min Rechnung Belangt, hört Mir Noch
von der [franz.] penzion [deren Abholer bzw. -austeiler Beat II. Zurlauben
war] die Anno 1635 komme und der Jezigen Namlich 154 gl. 20 ss und anders So
Jch Mit dem H. Vet[ter] zu vor Rechnen vom Hoff [in Zug?] werde Mir ussen ge-
hören, an Sthat das Minem Sun von Billkheit wegen othwan 800 franken gehört.
Wolle Man Mir ussen heüssen. Jch achten woll wan Jch nit so gut Sigell und
Brieff von unssern Hauptlütten hette, das Mir Nun Mer auch Ein hüpsche Summa
gehört, wurden Sy woll auch Bald ussen heüschen. ..."

"Eben ich Und sonst Niemandt, hab Imme disen Monatlichen soldt von den Haupt-
lütten geordnet, gibt mir den dankh. Wan Jch myn Rechnung ufflegge würdt sich
erfinden das er nit vergeben sonders umbs geldt fründ ist, dan sich mehr als
300 gl. anlauffen thuot, so ich Ime undt den sinigen von mynem eignen guot
geschenkht undt angehenkht hab. Hab dargägen nit ein Par Hentschen von

Jme".

"Auch gestern da Jch heim kommen sind din schwöster [E l i s a b e t h Zurlauben] zu Mir kommen hand zum H. Vet[ter] ussen wellen wegen den 60 gl. Hauptquot, und dan By zwen Zinssen dut 9 gl. Jch Jren anzeigt Er sige schon nach Baden, Jch well Jmm Schriben, Sy Biten den H. Vet[ter] Er welle das Jren zu Sinem heim kunft werden lassen. Der H. Vet[ter] welle das alles Jm Besten von Mir Verstan".

"Heüschet mier in disem Brieff usin, thuot mier aber unrecht".

1) Tagsatzung der XIII Orte vom 16.-18. November 1637 in Baden, s. EA V 2, 1057 (Nr. 838).

Original, mit Siegel. Glossen und Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben. AH 87, 161-162 - Blatt 162^F leer

58

1648 März 26.

A

ERKLAERUNG DER HAUPTLEUTE HANS SPECK UND BEAT JAKOB KNOPFLI BEZUEGLICH DER BEGLEICHUNG IHRER SCHULDEN

"Zuo wissen dass hierunderschribne H. Hauptlüth dem Herren Vettern [alt] Statthaltern [und derzeitigem Zuger Stadt- und Amtsrat, Konrad] B r a n d e n b e r g uff recht undt Redlich versprochen: Jnne umb das Jenige usstehnde gelt, so Vermög des accordts¹ wye bewusst ist, bis uff den Verwichnen Nüwen Jars Tag, uber das so sy daran gewärt handt, Restieren mag bis Jn Meyen, vollkhommenlich zuo vernüegen und zuo bezalen, ohne allen Vernerer Intrag und fürworth. Was aber die khönftige Zytt und der Hauptlüthen beschwärtdt belangendt, syendt sye wye auch H. Statthalter entschlossen, dem H. [alt] Amman [B e a t II.] Zurlauben undt H. [alt Ober-]Vogt [von Gangolfswil?, Paul] S t a d l i n [beide Zuger Stadt- und Amtsräte] den entscheidet undt Spruch zuo übergeben und desselben zuo geläben".

[gez.] Hans Speck

Beat Jakob Knopfli

1) s. AH 87/62

Original?, ausser den Unterschriften von der Hand Beats II. Zurlauben. AH 87, 163-164 - Blatt 163^V und 164^V leer